



1 = 6r
 2 = 6r
 10 = 6r
 13 = 6r
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr: Carl / gratulation zu
zu Christian Friderich zu Stolberg
gebürtig 1746.
2. Wigand / Carl Chr: / Dargliffen.
3. Eberhard / Joh: Petri: / Dargliffen.
4. Jacobi / Christoph: Gottfr: gratulation
zu zu H. C. zu Stolberg zu büßtag
1749.
5. Hansen / Ludew: / gratulation zu König
Friderich V. in Dänemarc gebürtig
1749
6. a. gratulation zu der Roeveriffen
fferverbindung, 1742.
6. b. Wigand / Carl Chr: / gratulation zu
der Waitziffen feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh: Christoph: / Dargliffen.
8. Bärenrod / C. S. f. / gratulation zu der
Rückwiffen verffligung. 1747.
9. Herr / Joh: Dan: Gottl: / gratulation zu
zu Wilhelmiß feßtag. 1748
10. Pappé / Justi: Joseph: / Dargliffen.

Leidmüthige Trauer-ODE,

Womit

Bei dem Grabe

des Weyland

Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

S E R R S

Ernst Casimir

Regierenden Grafen zu Hsenburg
und Hüdingen,

Des Königl. Dänischen Elephanten-Ordens
Rittern ꝛ.

Nachdem Dieselbe

Nachts zwischen dem 15^{ten} und 16^{ten} Octobris 1749. vergnügt
und selig aus dieser Zeitlichkeit in die ewige Freude ver-
setzt worden,

Aus unterthänigst devorester Pflicht sein wehmüthiges Leydwesen
bezeugen wolte,

Ein

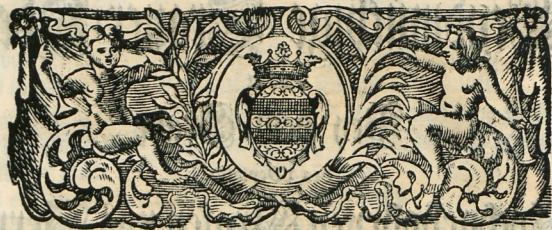
Dem Hochgräflichen Hause

gehorsamst ergebenster Diener

G. F. v. D.

Hüdingen,

Gedruckt bey Joh. Christ. Stöhr, Hochgräfl. Hsenb. Hof- und Canzley-Buchdrucker.



Das Herz erschrickt, die Lenden schüttern,
Das Auge thránt, die Hände zittern,
Bestürzung hemmet Zung und Sprach,
Das Ohr hört nichts als Klag und Ach.

Frägt man warum? Es ist kein Wunder,
Die Landes-Sonne gehet unter,
Sie sinkt ins Meer der Ewigkeit,
Uns decket dunkle Traurigkeit.

Was ist, daß unserm Schmerzen gleichet?
Graf Ernst Casimir verbleichet!
Wen überfällt die Wehmuth nicht?
Wer ist, dem nicht das Herze bricht?

Das Wort: Er stirbt: geht in den Ohren,
Wir haben einen Schatz verlohren,
So ganz unschätzbar, des Verlust
Durchwühlt, verwund't die bange Brust.

Wer kan wohl was dargegen sagen?
Wenn wir mit tausend Thränen klagen?
Wer unsre Thränen, Leid und Quaal
Verhöhet, ist härter noch als Stahl.

Bestehn doch alle die Ihn kennten,
Er sey ein Muster der Regenten,
Bey denen Huld und Gnade strahlt
Wo sich die Tugend selbst abmahlt,

Sein Herz war stetig voll Erbarmen,
Er war ein Trost und Schutz der Armen,
Er sahe jeden Unterthan
Mit wahrer Huld und Gnade an.

Des ganzen Landes Wohl und Blühen
War stets Sein eifriges Bemühen,
War wo Gefahr, wies Er dabey,
Daß Er des Landes Vater sey.

Er wußt die Tugend zu belohnen,
Und wann Er strafft, so war Verschonen
Doch allezeit mit bey der Zucht,
Weil Er der Bösen Bestes sucht.

Er war in Seinem ganzen Leben
Der wahren Gottesfurcht ergeben,
Gewissens Zwang und Heuchel. Schem
Muß stets von Ihm verbannt seyn.

Wann jeder doch gesehen hätte,
Was selbst uff Dero Kranken Bette
Das Werk des Glaubens in der Krafft
Vor wahres Seelen. Wohl geschafft!

Er wurd nicht müde zu erzehlen,
Was Gottes Gnad an Seiner Seelen
Vor grosse Wunder hab gethan,
Man hört es mit Erstaunen an.

Ermahnung, Trost und theure Lehren
Konnt man aus Hero Munde hören,
Mit Freuden schied Er aus der Welt,
Und so starb dieser Glaubens-Held.

Wie recht erbaulich war Sein Ende
Als Er in Jesu treue Hände
Die Seel befahl, und aus der Zeit
Sich schwang zur frohen Ewigkeit.

Nun schwebt die Seel vor Gottes Throne,
Geschmückt mit der Ehren-Crone,
Sie schauet Gott von Angesicht
In ewiger Wonn und selgem Licht.

Wir wollen Dir die Freude gönnen,
Hochseelger Graf! jedoch wir können
Nicht bergen, daß allein die Lieb
Von unsern Thranen ist der Trieb.

Ein solches End, ein solches Leben
Kan Sterblichen ein Beyspiel geben,
Daß wer so lebt, so überwindt,
Auch so die Lebens-Crone findt.



78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101
sind Hs

Rehr ✓

23





Leidmüthige Trauer-Ode,

Womit

Bei dem Grabe

des Weyland

Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

W G R R S

st Lasimir

den Grafen zu Zsenburg
und Büdingen,

Dänischen Elephanten-Ordens
Rittern ꝛ.

Nachdem Dieselbe

am 15^{ten} und 16^{ten} Octobris 1749. vergnügt
dieser Zeitlichkeit in die ewige Freude ver-
setzet worden,

devotester Pflicht sein wehmüthiges Leidwesen
bezeugen wolte,

Ein

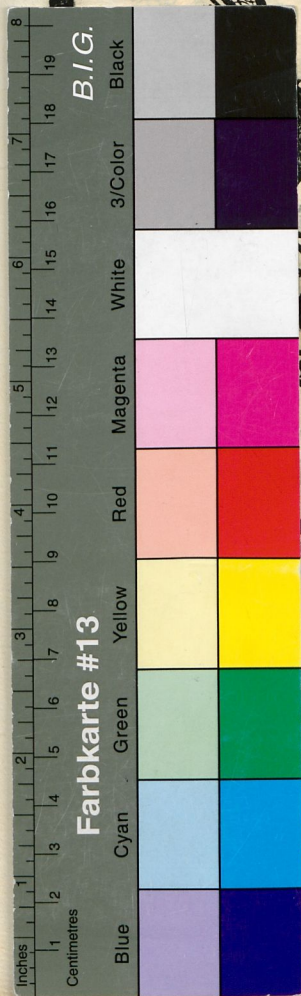
Hochgräflichen Hause

gehorsamst ergebenster Diener

G. F. v. D.

Büdingen,

Stöhr, Hochgräf. Zsenb. Hof- und Canzley-Buchdrucker.



44